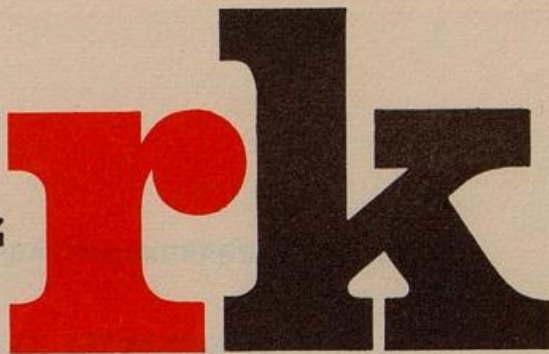


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Samstag, 10. März 1984

Blatt 523

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal:            Mobiler Bürgerdienst hat jetzt Lärmmeßgeräte  
(rosa)                    Gratz: Finanzausgleich sichert Verfassungsrechte

Lokal:                 "Wiener Sagen" in der Allianz-Galerie  
(orange)



Mobiler Bürgerdienst hat jetzt Lärmmeßgeräte

=++++

1 #Wien, 10.3. (RK-KOMMUNAL) Mit Lärmmeßgeräten sind die Mitarbeiter des Mobilen Bürgerdienstes ausgestattet worden. Damit kann bei Beschwerden rasch und an Ort und Stelle überprüft werden, ob Baumaschinen zu laut sind oder Betriebsanlagen tatsächlich zu einer Lärmbelästigung führen.#

Die Messungen mit den kleinen, tragbaren Meßgeräten des Mobilen Bürgerdienstes können natürlich keinen echten Lärmgutachter ersetzen. Sie sollen aber eine "Grobmessung" ermöglichen. Stellt sich bereits bei diesen Messungen heraus, daß Maschinen tatsächlich zuviel Lärm entwickeln, so werden Sachverständige zur exakten, qualifizierten Messung herangezogen. (Schluß) hs/ap

NNNN



"Wiener Sagen" in der Allianz-Galerie

=++++

2 #Wien, 10.3. (RK-LOKAL) Die erfolgreiche Ausstellung des Wiener Stadt- und Landesarchivs "Wiener Sagen und Legenden" ist noch bis 31. März in der Wiener Allianz-Galerie, 21, Jeneweingasse 17, donnerstags von 9 bis 11 Uhr, samstags von 9 bis 11 und 17 bis 20 Uhr zu sehen.

Im Bezirksmuseum Meidling, 12, Koblingergasse 7, wird noch bis 25. März sonntags von 10 bis 12 Uhr die Ausstellung "Türkische Erinnerungsstätten" gezeigt.# (Schluß) am/ko

NNNN



SPERRFRIST 13 Uhr  
.....Gratz: Finanzausgleich sichert Verfassungsrechte  
Utl.: Kein Gegensatz "Wien und alle anderen"

=++++

3 #Wien, 10.3. (RK-POLITIK) Ohne einer geordneten finanziellen Ausstattung würden die Verfassungsrechte der Gemeinden und Länder nur ein Stück geschriebenes Wort bleiben, erklärte Bürgermeister Leopold GRATZ Samstag in seiner Rundfunkrede. Bei den bevorstehenden Finanzausgleichsverhandlungen wird es darauf ankommen, keinen Gegensatz "Wien und alle anderen" aufkommen zu lassen, betonte der Wiener Bürgermeister. Wien wird jedoch die speziellen Probleme der Ballungsräume herausarbeiten, weil unbestritten mit der Größe einer Gebietskörperschaft der Bedarf überdimensional steigt.#

Finanzstadtrat Hans MAYR wiederholte den Wiener Vorschlag eines aufkommensorientierten Finanzausgleiches, dessen Verwirklichung strukturpolitische Vorteile und insgesamt ein für den Bürger viel leichter durchschaubares System bringen würde. Durch einen Prozeß des Abschöpfens und Aufstockens wäre gesichert, daß keine Gebietskörperschaft mehr als 110 Prozent des österreichischen Durchschnittsaufkommens, aber auch nicht weniger als 92 Prozent des Durchschnittsaufkommens erhalten würde. (Schluß) sei/ap

BITTE SPERRFRIST BEACHTEN!  
.....

NNNN